

Da in der Bundesrepublik Deutschland kein brandschutzspezifischer Hochschulstudiengang zur Verfügung steht, ist entsprechende berufliche Qualifikation vorrangig durch die technischen Laufbahnen der Feuerwehren zu erreichen. Die Grundausbildung erfolgt für die Feuerwehrbeamten kommunal, die weiterführende Ausbildung dann bei Berufsfeuerwehren und den Instituten der Feuerwehren der Bundesländer.

An letzteren qualifizieren sich auch die Spezialisten und Führungskräfte von Unternehmen in diesem Bereich, zum Beispiel Werkfeuerwehren der chemischen Industrie.

Unsere Mitarbeiter entstammen grundsätzlich diesem, feuerwehrrahmen Umfeld. Sie waren alle langjährige Mitarbeiter einer großen Werk- oder Berufsfeuerwehr. Ihr Wirkungsbereich war entweder im operativen Einsatzdienst oder im vorbeugenden Planungsdienst.

Ihr Ausbildungsgrad bestimmt sich mindestens durch abgelegte Gruppenführerprüfung bzw. der des Brandinspektors an einem der genannten Institute der Feuerwehren auf Ebene der Bundesländer. Hierdurch erlangten sie die für Ihre Tätigkeit bei **ruhr|protect** notwendige Fachkompetenz.

Selbstverständlich weisen Sie weitere Ausbildung nach, wie Leitstellendisponent oder Rettungsassistent. Gleichwohl schenken wir der Erfahrung die gebührende Aufmerksamkeit, denn nur diese versetzt unsere Mitarbeiter überhaupt in die Lage ihr erlerntes Wissen in Ihrem Unternehmen zur Anwendung zu bringen.

Da in unserem Metier „unverhofft“ sehr oft vorkommt und unsere Kunden oftmals sehr zeitnah Arbeiten sind unsere Mitarbeiter auf entsprechende Arbeitszeiten flexibilisiert. So finden Schulungen und Lehrgänge selbstverständlich auch an Sonntagen oder zu Beginn der Nachtschicht statt.